

# Anime

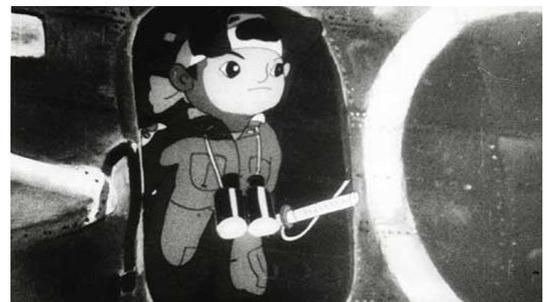
## **Die Anime-Industrie in Japan zählt zu den grössten Trickfilmindustrien weltweit und hat somit eine umfangreiche Geschichte.**

Um 1907 ist wohl der älteste, jetzt noch bekannte, japanische Trickfilm mit einer Länge von drei Sekunden entstanden. Es besteht aus 50 von Hand gezeichneten Bildern, die auf einen 35-mm-Film gedruckt wurden. In diesem Kurzfilm sieht man einen Jungen in einem Matrosenanzug, der den Schriftzug Katsudo Shashin (bewegte Bilder), auf eine Tafel schreibt, sich schliesslich umdreht und die Zuschauer begrüsst. Dieser Filmstreifen wurde im Dezember 2004 in Kyoto von Natsuki Matsumoto gefunden, welcher Kunsthistoriker ist, gefunden.

Ab 1913 versuchten sich immer mehr japanische Hobbyfilmmacher an der Produktion von Animationsfilmen, welche sich an US-amerikanische Trickfilme orientierten. Die wohl ersten japanischen Trickfilme waren stumm, schwarz-weiss und gingen nicht länger als ein paar wenige Minuten.

Der erste japanische Trickfilm der ausserhalb von Japan gezeigt wurde, stammte von Kitayama. Es war bekannt als Momotaro, wessen Übersetzung Pfirsichjunge ist. Dieser Trickfilm stammte aus dem Jahr 1918. Früher war ein Grossteil dieser Animationen in einem traditionellen, japanischen Stil gezeichnet.

In der Zeit des zweiten Weltkriegs, hatten die Animatoren eine besonders schwere Zeit, da sie mit starken Gehaltskürzungen zu kämpfen hatten. In der Zeit des Kriegs spielte nur das Militär eine grosse Rolle, weswegen eine Menge Werbungs-Anime produziert wurden. Diese wurden dann anschliessend in den Kinos und vor den



Nachrichten gezeigt. Momotaro – Umi no Shinpei, oder auch Momotaro – Göttlicher Soldat des Meeres, hatte eine Laufzeit von 74 Minuten und war der wohl bekannteste abendfüllende Film dieser Zeit. Er wurde 1944 in den Kinos gezeigt. Momotaro, war ein sehr bekannter japanischer Charakter, welcher eine Heldenfigur darstellte und für sein Land in den Krieg zog.

Der erste farbige Anime-Kinofilm, welcher von Toei Doga produziert wurde, und den Namen Hakujuaden trug, erschien um 1958. Drei Jahre später, kam er mit dem englischen Titel *Panda and the Magic Serpent* als erster Anime in die US-Kinos.



Mitte der 70er-Jahre begannen die Animatoren auch ausländische Märchen für die Produktion neuer Anime zu benutzen. Beispielsweise bei dem Anime Heidi, indem es um ein schlichtes, realistisches Drama ging. Dieser wurde von Takahata Isao im Jahr 1974 veröffentlicht. Am Anfang erhielt es jedoch nicht die gewünschte Aufmerksamkeit, da es zu Beginn nicht als fantasievoll und aufregend empfunden wurde. Trotzdem wurde „Heidi“ ein internationaler Erfolg, worauf er in vielen verschiedenen Ländern ausgestrahlt wurde. Zu dieser Zeit gab es auch viele beauftragte Serien, zum Beispiel Biene Maja und Wickie und die starken Männer.

Die 80er-Jahre wurden als das „Goldene Zeitalter“ des Animes bezeichnet. Hierfür gab es sehr viele Gründe, zum einen dass die ersten Original Video Animations in Japan aufkamen wodurch die Serien und Filme auf Videokassetten vertrieben wurden. So war der Zugang zu Animes, für Fans ausserhalb von Japan viel einfacher. Auch war die Gründung neuer Studios und die Entwicklung neuer Medien eine Steigerung der internationalen Wahrnehmung von Anime als Bestandteil der Unterhaltungsindustrie. Ausserdem sind auch die Animes Akira, Ranma ½ und Dragonball entstanden, welche auch heute noch sehr bekannte und gern gesehene Animes sind.

Einer der wichtigsten Punkte ist die Entstehung einer neuen Subkultur in Japan. Es hatten sich plötzlich erste organisierte Fanbewegungen entwickelt, die sich auf einzelne Aspekte ihre Hobbys konzentrierten. In dieser Zeit wurde der Otaku geboren. Der Begriff Otaku gilt für Fans, die hoch spezialisiert sind und in gewisser Weise schon fast fanatisch sind. Sie sind bereit sehr viel Geld für ihre Leidenschaft auszugeben.

1997 wurden die Animes Sailor Moon und Pokémon veröffentlicht, die zu einem weltweiten Erfolg führten. Zu dem Anime Pokémon schlossen sich auch weitere Shonen-Serien wie, Yu-Gi-Oh, Monster Rancher und Digimon.

Mit den Filmen Prinzessin Mononoke und Chihiros Reise ins Zauberland, erhielt die Produktion Studio Ghibli eine Menge Aufmerksamkeit. Durch die Verleihung vom goldenen Bären und des Oscars an den Anime-Film Chihiros Reise ins Zauberland, schaffte das Anime-Genre ein für allemal den internationalen Durchbruch. Chihiros Reise ins Zauberland wurde gleichzeitig zum meistausgezeichneten Animationsfilm aller Zeiten.



#### **Quellen:**

[http://aniki.info/Geschichte\\_des\\_Anime](http://aniki.info/Geschichte_des_Anime)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\\_des\\_Animes](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Animes)